

SAN VEROLO



DER NÖRDLISCHE GARDASEE



Wegstrecke hin und zurück ca. 66,5 km

Orte, die man besuchen sollte

- ⇒ MALCESINE
- ⇒ MARNIGA - CAMPO
- ⇒ TORRI DEL BENACO
- ⇒ ALBISANO
- ⇒ SAN ZENO DI MONTAGNA

Malcesine ist einer der elegantesten Orte am Gardasee mit einer bezaubernden Altstadt und engen gepflasterten Straßen, die sich zum Schloß hochschlängeln, unterbrochen von graziösen kleinen Plätzen, heutzutage belebt durch Geschäfte und gemütliche Lokale.

Die Scaligerburg soll unbedingt besichtigt werden. Wahrscheinlich erbaut von den Longobarden, befindet sich diese prächtige Burg an einer wunderschönen, windgeschützten Stelle des Sees, direkt auf einem Felsvorsprung; seit 1277 wurde sie von den Scaligeri bewohnt, kam dann in die Hände der Visconti, der Serenissima, der Franzosen, der Oesterreicher. Sie wurde am 22. August 1902 zu einem Nationaldenkmal erklärt.

Die heute für das Publikum geöffnete Burg lädt ein zu einem Rundgang über Wehrgänge, die langen Treppen zu den Wachtürmen bis hin zum großen Wehrturm, von dessen Spitze man einen herrlichen Blick auf den See und die Altstadt genießt. Im Burginneren wurden einige Ausstellungsräume mit verschiedenen Thematiken eingerichtet, in welchen der Reichtum an Fauna und Flora des Monte Baldo und Zeugnisse der Lebensweise früherer Zeiten durch schwarz-weiß Fotos dargestellt werden. Zur Erinnerung an Goethe, der die Burg während seiner Italienreise 1786 besichtigte, wurde ein eigener Saal geschaffen, in welchem Zeichnungen der Burg und des Sees, von Goethe eigenhändig gezeichnet, aufbewahrt werden. (Öffnungszeiten: vom 01.04. bis 31.10. von 9.30-19.00 Uhr; während der Winterperiode von 11.00-17.00 Uhr; montags geschlossen, Informationen über 0457400837).



Hinter Malcesine erhebt sich die imposante Bergkulisse des Monte Baldo, des „botanischen Gartens Europas“, auf dessen Spitze man mit Hilfe einer Seilbahn gelangt, die den Besucher in wenigen Minuten bis zum Tratto Spino auf 1778 m

bringt. Auf zahlreichen Spaziergängen, meist nicht schwierig, kann man die nähere Umgebung erkunden.

Fährt man den See entlang südwärts, sollte man in dem kleinen Ort [Marniga](#) anhalten, von dem aus man die Möglichkeit hat, eine schöne Fußwanderung bis zu dem, nur auf einem Mauleselfad erreichbaren mittelalterlichen Ort [Campo](#)



zu machen. Man geht von dem kleinen Dorfplatz in Marniga los, unter einen Torbogen hindurch und durchquert ein ebenes Stück eines Olivenhaines, um dann den Anstieg bis nach Campo hinaufzuwandern (*Gehzeit ca. 20 Minuten*).

Diese kleine Ansiedlung versetzt uns in frühere Zeiten zurück und lädt uns ein, durch die engen Gassen, unter Gewölben und

Torbögen aus Stein, zu streifen. Viele Häuser, zum größten Teil leider vom Einsturz bedroht, sind jetzt verlassen, auch wenn einige Personen sich entschlossen haben, wieder zurückzukommen. Zu sehen sind noch die Überreste einer Burg, das romanische Kirchlein (mit Fresken aus dem XIII. Jahrhundert), der Dorfbrunnen und eine alte Ölmühle zum Pressen der Oliven. Die ganze umliegende Gegend, eingetaucht in vollkommene Stille, wird von Olivenhainen dominiert.

Der nächste Halt ist [Torri del Benaco](#), ein Städtchen von besonderem Reiz, betont durch schöne, pastellfarbene gestrichene Häuser, bereichert durch blumengeschmückte Balkons und seinem hübschen kleinen Hafen, immer belebt durch die vielen kleinen buntgefärbten Fischerboote, die sanft im Wasser schaukeln. Der Besuch des historischen Zentrums erfordert nur wenige Minuten, die Hauptstraße entlang und die Uferpromenade zurück.



Aber Torri besitzt noch eine andere Attraktion, die in der Nähe des Hafens gelegene, prächtige [Scaligerburg](#), die eine der interessantesten Museen am Gardasee beherbergt.

Die Burg geht auf das Jahr 1383 zurück und wurde nach dem Willen von Antonio della Scala, des letzten Scaligerfürstens zur Kontrolle des Handelsverkehrs errichtet. Nach der Umwandlung in ein Museum sind heute eine Reihe von Sälen mit unterschiedlicher Themenstellung untergebracht, in denen der Besucher die verschiedensten Facetten des Lebens am Gardasee, seine Geschichte und seine Bedeutung als Handelsplatz, welche er heute noch besitzt, entdecken kann. Zu besichtigen sind der Oliven- und der Fischereisaal, der Auskunft gibt über zwei, seit tausend Jahren und auch heute noch ausgeübten Aktivitäten, ein Zitronengarten, von dem man schließlich hinauf zu den beiden Türmen gelangt, um das sich bietende Panorama zu genießen. Von besonderem Interesse ist der Saal mit den Felszeichnungen, in dem Abgüsse der im Hinterland von Torri gefundenen Originale untergebracht sind.



(Öffnungszeiten: vom 01.04. bis 31.05. und vom 01.10. bis 31.10. von 9.30-12.30 und 14.30-18.00 Uhr; vom 01.06. bis 30.09. von 9.30-13.00 und 16.30-19.30 Uhr, Informationen über 045 6296111).

Wir empfehlen auch, sich das Hinterland von Torri anzusehen und bis hinauf nach [Albisano](#) zu fahren, von wo aus man einen kulissenartigen Ausblick über den See hat: erreicht man die Panoramaterrasse, so öffnet sich ein märchenhafter Vorhang mit Blick zum Golf von Salò, Rocca di Manerba und einem überraschenden Bergprofil, in dem man die sagenhafte „Nase Napoleons“ wiederzuerkennen glaubt.

Wenn man Lust hat, kann man bis nach [San Zeno di Montagna](#) weiterfahren, einem anderen Balkon über dem See, um eventuell in der erholsamen Bergfrische zu Abend zu essen.

Ristorante "LA CASA DEGLI SPIRITI"

Via Monte Baldo, 28 - COSTERMANO / Tel. 045 6200766

(Feinschmecker Menü, ohne Wein: da 57,00 bis 83,00 Euro; montags und dienstags geschlossen, außer von Ostern bis September).

Dieses elegante Lokal, in einer außergewöhnlichen Panoramaposition, befindet sich auf der Straße nach San Zenò und bietet eine traditionsreiche Küche mit typischen Spezialitäten aus den Bergen bis zu denen des Gardasees. Man kann zwischen vier Feinschmecker Menüs wählen, welche Meeres- oder Seefische, eine traditionelle oder eine an dem Wohlgeschmack des Gemüsegartens orientierte Küche anbieten.

Die reichhaltige Weinauswahl bietet Weine der besten Weinkellereien aus aller Welt.

Ristorante GARDESANA

piazza Calderini, 20 - TORRI DEL BENACO / Tel. 045 7225411

(Durchschnittspreis, ohne Wein: 40,00 Euro; dienstags geschlossen, außer von Mai bis September)

Das renommierte Restaurant, das sich nicht nur durch seine elegante und ausgewählte Aufmachung, sondern auch – und vor allem – durch seine gastronomischen Spezialitäten auszeichnet, befindet sich in einem Gebäude aus dem XV. Jahrhundert auf einem historischen Platz mit Blick auf den kleinen Hafen. Das Restaurant ist in den besten Gourmetführern vertreten und bietet exklusive Spezialitäten an, welche die einheimischen Produkte wie Fisch, Öl, Wein und Trüffel aufwerten. Bei den Fischgerichten kann man wählen zwischen *süßsaurem Maränenfilet*, *gerolltes Döbelfilet mit Butter und Thymian*, mariniertes Carpaccio aus Forellenfleisch mit Soße aus Zitrusfrüchten, Bigoli mit einer Soße aus Schleie und Rucola; unter den Fleischgerichten liegt die Auswahl bei Filet Chateaubriand, Filet Rossini, Entenbrust, Lammkarrè. Als Nachspeise gibt es hausgemachte Süßspeisen und verschiedene Käsesorten; dazu kann man Weine aus 270 italienischen und ausländischen Sorten genießen.

Man hat die Wahl zwischen einem typischen Gardaseemenü mit 4 Gängen (30 Euro), einem an den Jahreszeiten orientierter Menü mit 5 Gängen (40 Euro) und einem Feinschmecker Menü mit 6 Gängen (50 Euro) und darüber hinaus einzelne Gerichte à la carte.



testi e impaginazione: Orietta Gaspari - cartografia e foto: Flavio Vallenari

contatti: oriettagaspari@libero.it - vflav@libero.it

realizzato per LOCANDA SAN VEROLO, giugno 2003